AUSWERTUNGSBERICHT 2022





westwind6

Kunst- und Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche in Bern West westwind6.ch







Inhaltsverzeichnis

1.	PROJEKTBESCHRIEB	1
2.	EINZELAUSWERTUNG DER PROJEKTE 2022	2
Emo	otionArte	2
Clul	o der Heimlichen Held*innen	2
Ich	fühle mich jetzt stärker!	3
Dor	nröschen 2022	4
Kre	iere deinen Lebensraum	4
Rap	the West Contest	5
Tscl	narni dell' arte	6
Klei	ne Digitalkünstler – Erstellung Temporärer Tattoos	6
МО	SAIK – Das Trafohäuschen	7
Nat	ur Art	8
Tut	ti Frutti	8
"Th	ne Snowman: Eine Geschichte mit Gefühlen "	9
ко	DPERATIONSPROJEKTE in Bern West	10
Fan	nilientag Bethlehem	10
Oas	e Fellergut – EmotionArte mit Musik, Tanz und Malen	10
Oas	e Fellergut – Rotkäppchen	11
Bie	nzgut Fest	12
Bas	teln für den Weihnachtsbaum im Bienzgut	12
3.	WIRKUNG UND FAZIT	13
4.	KOOPERATION	14
5.	UNTERSTÜTZUNG	14
6.	LEISTUNGSAUSWEIS UND TEILNEHME*INNEN	15
7	GELEISTETE STUNDEN 2022 ARRECHNUNG	16

1. PROJEKTBESCHRIEB

Der westwind6 initiiert und fördert Projekte im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern West. In der Freizeit soll der Zugang zu Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden. Die Auseinandersetzung mit Positionen und Werten des Zusammenlebens in Form von aktiver Partizipation werden gefördert. Die Teilnehmer*innen mit diversem nationalem, kulturellem und sozialem Hintergrund, betätigen sich in den unterschiedlichsten Angeboten kreativ. Dabei lernen sie nicht nur sich selber kennen, sondern nehmen ihr Umfeld und das Quartier als einen Ort des Austauschs wahr.

Ziele von westwind6

KUNSTPÄDAGOGIK UND KULTUR

Westwind6 will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und sie ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Musik, Literatur, Tanz, Kunstbetrachtung usw. Projekte durchführen. Westwind6 unterstützt die Projektanbietenden finanziell, koordiniert und hilft mit, die Veranstaltungen bekannt zu machen.

CHANCENGLEICHHEIT

Westwind6 bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein.

INTEGRATION

Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt. Die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft wird gefördert. Dass solidarisches Gestalten und Wirken die Umwelt und Gesellschaft verändern kann, wird erlebbar gemacht.

NACHHALTIGKEIT

Westwind6 vernetzt Menschen und Institutionen in Bern West. Die vorhandenen kulturellen Ressourcen werden miteinbezogen und genutzt.

2. EINZELAUSWERTUNG DER PROJEKTE 2022

EmotionArte





Eine Workshopreihe zur emotionalen Intelligenz mit Farben und Klängen für Kinder ab 6 Jahren.

Kinder lernen ihre eigenen Emotionen erkennen und auszudrücken, indem sie Live-Musik hören und dazu mit Farben malen. Nachdem sie diesen Kurs besucht haben, können sie bereits besser eigene Emotionen erkennen, benennen und darüber sprechen.

Durchführungsort: Kindertreff Tscharni, Waldmannstrasse 49, 3027 Bern

Durchführungszeitraum: 7.2. / 9.2 / 11.2.22 von 9 Uhr bis 12 Uhr

Projektleitung: Lorena Díez (Sozialarbeiterin und Alejandra Martin (Musikerin und Pädagogin)

Teilnehmer*innen: 3 Vormittage, im Durschnitt zwischen 9 und 14 Kinder zwischen 6 und 9 Jahre alt. Jedes der

Kinder hatte mindestens von einem Elternteil her Migrationshintergrund.

Bezahlte Projektkosten CHF 2'120.20.-

Auswertung/Fazit Die Mehrheit der Kinder nahmen das erste Mal bei EmotionArte teil. Emotionen verstehen zu können, die individuellen Eigenschaften zu dekodieren und zu akzeptieren ist eine enorme Herausforderung. Aus diesem Grund ist es so zentral, dass wir uns diesen Themen stellen und den Wert dieses zentralen Prozesses anerkennen. Nachdem die Kinder diesen Kurs besucht hatten, konnten sie bereits besser eigene Emotionen erkennen, benennen und darüber sprechen. Die Rückmeldungen der Eltern sind sehr positiv, die Kinder zeigen großes Interesse an emotionaler Intelligenz und wollen mehr darüber erfahren, ebenso wie über das Malen und die musikalischen Inhalte.

Club der Heimlichen Held*innen







Im Theater lernen Jugendliche verschiedene Darstellungsmöglichkeiten ihrer eigenen Realitäten oder auch von fiktiven Realitäten kennen. Dies ermöglicht ihnen sich auf eine körperliche, spielerische kreative Art mit sich selber, ihrem Gegenüber und der Welt auseinanderzusetzen. Theater schafft Raum, um sich im Mutigsein, im Miteinander und im wertungsfreien Experimentieren zu üben. Durch die öffentliche Präsentation des Theaters im Haus der Religionen und einen dortigen Auftritt erfahren die Jugendlichen Selbstwirksamkeit. Das Publikum

erhält einen Einblick in die Kreativität der jungen Menschen und in die Themen, mit denen sie sich auseinandersetzen.

Durchführungsort: Haus der Religionen

Projektleitung: Selina Schmid, Meret Zangger, Likka Vanessa Leuthardt

Zusammenarbeit: Haus der Religionen

Durchführungsdaten und -zeiten: 7. – 11. Februar, jeweils von 10Uhr – 16 Uhr, Aufführung 11. Februar

Teilnehmer*innen: 8 Jugendliche, Oberstufenschüler*innen aus Bern-West

Bezahlte Projektkosten CHF 1'500.-

Auswertung/Fazit Die Theaterwoche konnte trotz noch geltenden Corona-Massnahmen durchgeführt werden. Die Theaterwoche war sehr erfolgreich, das Engagement aller Beteiligten gross, und die Aufführung am Schluss ein schöner und erfolgreicher Moment. Im Zentrum der Theaterwoche stand das Thema "Utopien", das mit der Frage "Was wäre, wenn…?" konkretisiert wurde. Aus dem gemeinsamen Experimentieren mit Methoden des Theaters wurde in einem partizipativen Prozess ein Theaterstück aufgebaut, das die Jugendlichen zum Schluss der Woche in einer öffentlichen Aufführung präsentierten. Durch die Aufführung im Haus der Religionen erlebten die Jugendlichen Selbstwirksamkeit und wurden mit ihrem Wirken und ihren Anliegen sichtbar und hörbar.

Ich fühle mich jetzt stärker!







Ein Kurs zur Förderung des Selbstvertrauens von Kindern mit Sandkisten und Storytelling. Mit spielerischen und künstlerischen Aktivitäten werden die Teilnehmer*innen ihr Selbstbewusstsein verstärken und Wege definieren, wie sie mit ihren Schwächen umgehen können.

Durchführungsort: Treffpunkt Untermatt, Bümplizstrasse 21, 3027 Bern

Projektleitung: Helga Grossmann

Durchführungsdaten und -zeiten: 11. – 13. April, jeweils von 9 Uhr – 12 Uhr

Teilnehmer*innen: 6 Kinder zwischen 7-8 Jahre alt, Mädchen und Jungs, die grosse Mehrheit mit

Migrationshintergrund, 1 beteiligte Erwachsene

Bezahlte Projektkosten CHF 1'500.-

Auswertung/Fazit Es war ein sehr gelungener Kurs. Durch Storytelling mit den Sandkisten und Bildern konnten die Kinder verschiedene Emotionen erleben und zeigen. Zusammen wurde reflektiert, über Strategien beim Umgang mit ihren Emotionen gesprochen und es wurden Übungen mit Bewegung gemacht. Die Kinder konnten ihr Selbstvertrauen stärken dank Haltungs-, Präsentations- und Reflexionsübungen. Die Feedbacks von den Kindern und ihren Eltern zeigen auch klar, dass die Ziele erreicht wurden.

Dornröschen 2022







Das Märchen Dornröschen wird erklärt und mit Pantomime dargestellt.

Die Bilder von Märchen werden von Kindern mit ihren eigenen Gesten und Körpersprache interpretiert. Die Szenen entwickeln sich im Raum auf spielerische Weise und spontan. Aber auch in jeder Szene sind die Kinder (ohne zu merken) am Lernen. Jedes Kapitel wird in die heutige Zeit zu versetzt. Mit einfachen Materialien basteln die Kinder die für sie wichtigen Elemente des Märchens.

Durchführungsort: Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstrasse 17a, 3027 Bern

Projektleitung: Kathy Bitar, Pantomimin und Clownin

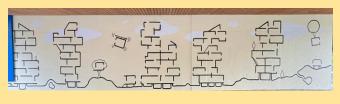
Durchführungsdaten und -zeiten: 23. März bis 11. Mai, jeweils am Mittwochnachmittag, 14 – 17 Uhr

Teilnehmer*innen: 16 Kinder zwischen 3 – 11 Jahre alt, 60% mit Migrationshintergrund

Bezahlte Projektkosten CHF 2'676.60.-

Auswertung/Fazit Dieses interessante Projekt war nicht sehr erfolgreich. Da die Künstlerin im Quartier nicht vernetzt war und ihre Werbung an die Institutionen nicht gemacht hatte, war es sehr schwierig die Kinder im Quartier für das Angebot zu gewinnen. Es wurde festgestellt, dass trotz viel Werbung in den sozialen Medien, Webseiten und Quartierzeitungen, eine Aktivität ohne Anmeldung, in einem Raum (hier im Untergeschoss) den spontanen Zugang erschwert. In den ersten Tagen blieb die Künstlerin ohne Kinder und nutzte die Zeit, um in der Nachbarschaft zu werben. Auf diese Weise konnte sie mit Menschen und Kindern auf der Strasse sprechen und hatte dabei Erfolg.

Kreiere deinen Lebensraum







Die Wand im Zugangsbereich zum Gäbelbach Quartier wurde vor über 10 Jahren mit Kindern gestaltet. Die Wand sieht inzwischen etwas schäbig aus und beim Quartierbüro entstand der Wunsch, die Wand neu zu gestalten. Eine Woche lang findet ein offenes Angebot statt, dass die Leute aus dem Quartier für die Teilnahme gewinnen möchte. Zusammen mit den Künstler*innen Stefan Maurer und Mohena Kühni beleben die Bewohner*innen die Skizzen der Künstler*innen. Am Ende wird die Wand feierlich eröffnet.

Durchführungsort: Gäbelbach Quartier

Projektleitung: Stefan Mauer und Mohena Kühni

Durchführungsdaten und -zeiten: 4. - 11. Mai von 9-12 oder 14-17 Uhr

Teilnehmer*innen: 60 Kinder zwischen 4 – 15 Jahre alt, 20 Erwachsene zwischen 18 – 55 Jahren, 70% mit

Migration shinter grund

Bezahlte Projektkosten: CHF 4'490.-

Auswertung/Fazit Das Angebot der Wandgestaltung im Gäbelbach hat insgesamt sehr gut funktioniert. Die Anzahl der Teilnehmenden war gross und die positiven Rückmeldungen zahlreich. So vielfältig wie die Bewohner*innen des Quartiers sind, ist auch die neu gestaltete Wand. Diese Wand im Durchgang zwischen Quartierzentrum Gäbelbach, der Bibliothek und Schule wurde während den Tagen der Neubemalung zu einem Ort der Begegnung, des Austauschs und Kreativität. Kinder, Jugendliche, Eltern, Senior*innen, Menschen, die mehrere Jahrzehnte im Quartier leben oder solche, die ganz neu hier wohnen, kamen dabei neu in Kontakt. Nebst dem Gestalten wurde viel gelacht und fantasiert, aber auch über traurige Erlebnisse oder Schwierigkeiten gesprochen.

Rap the West Contest









Rap soll nicht nur Kulturen zusammenbringen, er soll auch Erfahrungen, Schwierigkeiten, Freuden, Sorgen und Hoffnungen auszudrücken. Die Projektziele waren zusammen mit den grossen Namen der Schweizer Rap (Nativ, La Nefera und Baze) entwickelt worden, um den Jugendlichen aus Bern West neue Perspektiven durch das Rappen zu bieten. Ein Teaser Video mit den beteiligten Künstler*innen soll die Jugendlichen zu einer Teilnahme am Contest animieren. Nach der Anmeldung können die Jugendlichen 4 Beats zur Inspiration herunterladen und Tipps vom Rapper BAZE, wie man einen guten Rap schreibt, bekommen. Die besten 8 Texte werden zu einem Workshop mit Nativ und La Nefera in einem professionellen Musikstudio eingeladen, um ihren Text zu verbessern und erste Erfahrungen im Studio bei der Aufnahme ihrer Musik zu sammeln.

Durchführungsort: ttmc Tonstudio, altes Loeblager, 4.Stock. Tonstudio Audiolager/ttmc.ch

Projektleitung: Silvia Birnstiel und Lukas Walther

Durchführungsdaten und -zeiten: Mitte November 2021 bis Mitte Juni 2022

Teilnehmer*innen: 9 Jugendliche, 3 Mädchen und 6 Jungen, alle mit Migrationshintergrund

Bezahlte Projektkosten CHF 11'000.-

Auswertung/Fazit Von Beginn des Projekts an war uns bewusst, wie schwierig es ist, junge Menschen zu erreichen. Aus diesem Grund wurden alle möglichen Vorkehrungen getroffen, um ein Projekt anzubieten, dass leicht zugänglich ist und das Interesse der Jugendlichen zu weckt. Trotz aller Bemühungen fiel es uns schwer, junge Menschen zur Teilnahme an dem Projekt zu motivieren. Alle Schulen, Institutionen und Privatpersonen waren von dem Projekt beeindruckt und westwind6 erhielt viele Komplimente für die Initiative. Da das Ziel von Anfang an darin bestand ca. 8 Teilnehmer*innen zu gewinnen und sie in diesem Prozess zu unterstützen, sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Teilnehmer*innen konnten viel profitieren. Zusammen mit Profis wurden ihre Texte analysiert, verfeinert, Neues dazu gelernt und ausgearbeitet. Die Teilnehmenden haben Erfahrungen darin eigenen Text zu rappen, Mik / Headphones auszuprobieren und Profitipps zu erhalten. Am Schluss wurden alle Raps aufgenommen und an die Jugendlichen weitergegeben.

Tscharni dell' arte













Ein Sommerferienpass mit 5 verschiedenen kulturellen Angeboten, der in Zusammenarbeit mit mehreren lokalen Künstlern erstellt wird.

Ein Angebot für Kinder, deren Eltern berufstätig sind und in den Schulferien keine Möglichkeit haben, etwas zu unternehmen. Das Programm wurde gut diversifiziert, um verschiedene Interessen zu unterstützen und eine möglichst grosse Zahl von Teilnehmenden zu erreichen. Die angebotenen Kurse sind: Ein Mosaikprojekt, ein Theaterprojekt, ein Musikprojekt, ein Tonfigurenprojekt und ein Laternenprojekt. All dies wird in den letzten drei Wochen der Sommerferien stattfinden, teilweise für eine ganze Woche, teilweise nur für zwei Tage.

Durchführungsort: Quartierzentrum im Tscharnergut **Projektleitung:** Gianna Birrer, Jürg Währen, Eva Kirchberg

Durchführungsdaten und -zeiten: 25.07-27.07 von 9-12 Uhr und 8.8-12.8 von 14-17 Uhr

Teilnehmer*innen: 37 Jugendliche, 22 Mädchen und 15 Jungen, 60% mit Migrationshintergrund

Bezahlte Projektkosten CHF 1'505.-

Auswertung/Fazit Da die Kurse nur bei einer Mindestanzahl von Anmeldungen stattfinden konnten, wurden nur 2 der 5 geplanten Kurse durchgeführt: der Töpferkurs und den Jukebox-Kurs der Jungen Bühne Bern. Der Töpferkurs fand von 27.7 – 29.7 statt. Der Kurs war ein voller Erfolg, die Kinder konnten sich kreativ ausleben. In der Woche 8. Bis 12. August wurde an der Jukebox für QUART gearbeitet. Kinder und Erwachsene haben gesägt, gehämmert, gestrichen und gemalt. Aber nicht nur: die Kinder vom Tscharni und anderen Quartieren haben sich mit Eva Kirchberg, Christoph Hebing, dem Spielmobil und westwind6 eine Bühne gebaut, auf der die ersten Auftritte geprobt und vorgeführt wurden.

Kleine Digitalkünstler – Erstellung Temporärer Tattoos





Dieser Workshop motiviert Kinder auf spielerische Art und Weise, sich mit der digitalen Kunst vertraut zu machen. Mit Hilfe des Grafikprogramms "Sketches" lernen die Kinder grafische Gestaltungstechniken kennen.

Mit diesen Techniken werden Stickers, *«temporäres Tattoo»*, erstellt. Die Kinder lernen, wie sie ihre eigenen temporären Tattoos kreieren, zeichnen und auf verschiedene Papiersorten verwenden können, darunter auch "wasserfestes Transferpapier", das sehr nützlich ist, um unsere Designs auf verschiedenen Oberflächen haften zu lassen.

Durchführungsort: Quartierzentrum im Tscharnergut

Projektleitung: Mayte Labarga

Durchführungsdaten und -zeiten: 3. bis 6. Oktober 2022 von 9 – 12 Uhr **Teilnehmer*innen:** 4 Mädchen und 2 Jungen alle mit Migrationshintergrund

Bezahlte Projektkosten CHF 3'075.-

Auswertung/Fazit Der Kurs war ein großer Erfolg. Die Kinder waren sehr motiviert und begeistert, ihre eigenen temporären Tattoos zu entwickeln. Sie konnten ihre eigenen Aufkleber entwerfen und lernten, wie man die Motive druckt, welches Papier zu verwenden ist und wie man die Aufkleber herstellt.

Die Teilnahme und das Interesse der Kinder am gesamten Prozess, von der Entwicklung der Idee, der Fertigstellung des Designs, der Erstellung der Aufkleber am Computer, der Auswahl des Papiers für den Druck und dem Endergebnis der temporären Tattoos, war sehr lohnend.

MOSAIK – Das Trafohäuschen



Das Trafohäuschen im Kleefeld-Quartier wird immer wieder illegal bemalt. Die Motive sind eher unschöne Graffitis. In Zusammenarbeit mit der IG Kleefeld, Quartierbüro Kleefeld und Stefan Maurer ist in einem partizipativen Projekt die Idee entstanden, das Trafohäuschen zu gestalten. Die Passanten und Teilnehmenden werden geleitet und unterstützt mit technischem Wissen in den kreativen Prozessen. Es gibt eine kurze Exkursion in die Kunstgeschichte des Mosaiks, von der Antike bis in die Gegenwart.

Durchführungsort: Trafo-Häuschen an der Kreuzung Obermattstrasse – Rehhagstrasse

Projektleitung: Stefan Maurer, IG Kleefeld, Quartierbüro Kleefeld Durchführungsdaten und -zeiten: 10. bis 21. Okt. 2022 von 13-17 Uhr

Teilnehmer*innen: 62 Kinder gemischte Gruppe, 60% mit Migrationshintergrund, 10 Erwachsene

Bezahlte Projektkosten CHF 5'970.-

Auswertung/Fazit Am Mosaik beteiligten sich in vier Workshops verschiedene Quartiergruppen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mit dem offenen Angebot sowie dem Apéro am Ende konnten zudem viele weitere Menschen aus dem Quartier erreicht werden. Da das Trafohäuschen den Eingang zum Quartier bildet, generierten die Arbeiten viel Aufmerksamkeit. Viele Menschen blieben stehen, bestaunten die entstehenden Kunstwerke und äusserten sich durchwegs positiv. Zurück bleibt ein wunderschönes Mosaik, an dem viele helfende Hände mitgewirkt haben und an dem sich viele Menschen tagtäglich erfreuen werden. Es war ein absolut gelungenes und erfolgreiches Projekt.

Natur Art







NaturArt ist ein Gestaltungsangebot draussen in der Natur. Die Kinder und ihre Familie tauchen ein in die Farben und Formen, die uns die Natur in ihren Jahreszeiten bietet. Naturkunst ist ein geeignetes Mittel für einen bewussteren Umgang mit dem alltäglichen Konsumverhalten. Fernsehen und die Lust am Haben rücken für einen Moment in den Hintergrund, das direkte und unmittelbare Erleben der Natur vermittelt intensives, nachhaltiges Sein.

Durchführungsort: 2 X Kinderatelier Bienzgut, 1X Mütterzentrum Bern West, 1X Ferienangebot Spielraum, 1X Tagi Holenacker (leider sehr kurzfristig abgesagt)

Projektleitung: Simone Eisenhut

Durchführungsdaten und -zeiten: 10. August, 1.; 2. und 20. September

Teilnehmer*innen: 65 Kinder gemischte Gruppe, 80% mit Migrationshintergrund, 10 Erwachsene

Bezahlte Projektkosten CHF 2'690.-

Auswertung/Fazit Das Gestalten mit Naturmaterial ist in vielerlei Hinsicht ein Übungsfeld für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Leider mussten wir eine der geplanten Veranstaltungen kurzfristig wegen Krankheit absagen. In diesem Jahr wurden durch neue Partnerschaften mehrere kreative und vielfältige Aktivitäten entwickelt, wie z.B. der Bau von Giraffen mit recycelten Materialien im Bienzgut-Park und die Modeschau mit den Kindern des Tscharnerguts. Die Kinder und Erwachsen hatten grosse Freude, so dass sie im nächsten Jahr wiederkommen und ihre Freunde mitbringen.

Tutti Frutti









Bewegungsangebot und Musik für Mütter und Kleinkinder. Zu Liedern aus verschiedenen Ländern wird getanzt und hier werden neue Bekanntschaften geschlossen. Die Frauen bringen Kleider, Musik oder Geschichten aus ihren Ländern mit und teilen diese mit anderen Müttern. Die Kinder machen mit und lernen dazu im Kreis sitzen, singen, tanzen und zuhören.

Durchführungsort: Mütterzentrum Bern-West und Quartierzentrum im Tscharnergut

Projektleitung: Suela Kasmi

Durchführungsdaten und -zeiten: 06.; 27. März, 3. April, 1.; 15.; 22. Mai, 18. Sept., 30.Oktober, 6.;

20. November, 4.; 11. Dezember, jeweils von 15 - 18 Uhr

Teilnehmer*innen: 366 Kinder gemischte Gruppe, 80% mit Migrationshintergrund, 246 Erwachsene

Bezahlte Projektkosten: CHF 4'805.-

Auswertung/Fazit Das Projekt hatte wie jedes Jahr einen riesigen Erfolg. Viele Besucherinnen und ihre Kinder genossen die paar Stunden miteinander. Singen und Tanzen ist ein Mittel sich zu entfalten und andere Kulturen besser kennen zu lernen. Das Interesse ist sehr gross. Die kleinen Kinder hatten Spass am Singen und ihre Mütter konnten soziale Kontakte knüpfen und pflegen.

Als letzte Veranstaltung des Jahres wurde zusammen mit der Gruppe, Quart23 ein interkultureller Modesonntag für Frauen und ihre Kinder gestaltet. Gefeiert wurden traditionelle Kleider, Festkleider, Trachten, Tänze und Traditionen. Es war ein schöner Austausch von Farben und Kulturen.

"The Snowman: Eine Geschichte mit Gefühlen"







Durch eine schöne Weihnachtsgeschichte werden die Kinder dazu angeregt, ihre eigene Gefühlswelt zu verstehen und zu reflektieren. Die Kinder lernen, ihre eigenen Emotionen zu erkennen und auszudrücken, indem sie Musik hören und malen. Auf diese Weise lernen die Kleinen schon früh, die Welt wahrzunehmen und auf die Gefühle anderer Rücksicht zu nehmen.

Durchführungsort: Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem, Raum B, Eymattstrasse 2b, 3027 Bern

Projektleitung: Lorena Díez und Alejandra Martin

Durchführungsdaten und -zeiten: 11. und 17. Dezember von 9.30 bis 12.30 Uhr

Teilnehmer*innen: 9 Kinder, 8 Mädchen und 1 Jungen

Bezahlte Projektkosten: CHF 1'779.65.-

Auswertung/Fazit Die Ziele wurden erreicht. Die Rahmenbedingungen waren gut und das Feedback der Kinder und Familien war sehr positiv. Im Film «The Snowman» wurden Verlust und Trauer thematisiert, als der Schneemann am Ende des Films dahinschmolz. Die Kinder wurden begleitet und ermutigt, ihre Gefühle durch Kunst auszudrücken. Mit verschiedenen Techniken setzten sie kleine Stücke der "Erinnerungen" an schöne Momente in einer transparenten Kugel zusammen. Diese Weihnachtskugel durften sie mitnehmen. Die Idee, mit dem Film zu arbeiten, wurde geschätzt. Es wurde ein wertvoller Schritt getan, indem kreative und konkrete Strategien für den Umgang mit negativen Emotionen verarbeitet wurden (das Schmelzen des Schneemanns).

KOOPERATIONSPROJEKTE in Bern West

Familientag Bethlehem







Der Familientag wird ein Fest für Gross und Klein, ein Ort für Begegnung, Information, Spiel und Spass. Der Ansermetplatz bei der Tramhaltestelle Gäbelbach verwandelte sich in einen bunten Markt mit vielseitigem Programm. Das Ziel ist der Zugang für Familien zu Angeboten im Quartier vereinfachen.

Durchführungsort: Ansermetplatz, Gäbelbach

Projektleitung: Silvia Birnstiel mit Künstlerin Kathy Bitar **Durchführungsdaten und -zeiten:** 7. Mai von 11 – 16 Uhr

Teilnehmer*innen: Bewohner*innen Bern West, 25 Kinder und 20 Erwachsene

Bezahlte Projektkosten: CHF 560.-

Auswertung/Fazit Es war ein schöner Tag und gab viele Besucher*innen. Das Ziel, westwind6 in der Region bekannter zu machen, wurde erreicht. Die Künstlerin, Kathy Bitar verkleidete sich als Clown und erregte damit die Aufmerksamkeit der Kinder und Besucher des Festes. Sie spielte mit den Kindern und unterhielt die Besucher. Währenddessen hatte Silvia Birnstiel die Gelegenheit, mit vielen Menschen, Institutionen und Künstlern zu sprechen, um unsere Aktivitäten bekannt zu machen. Viele Menschen hatten den Namen westwind6 noch nie gehört, und einige hatten ihn zwar gehört, wussten aber nicht, was er bedeutet und was wir anbieten.

Oase Fellergut - EmotionArte mit Musik, Tanz und Malen









Kinder sind einem Streichtrio (Geige, Bratsche, Cello) als Auslöser von Emotionen begegnet. Über drei Stunden werden auf dem Platz verschiedene Stücke diverser Epochen, Stilrichtungen und Komponisten (Jazz, Bach, Purcell, Hummel, Bartok, Klezmer...) erklingen lassen. Eine Sozialarbeiterin animiert die Kinder (und Erwachsene) auf dem Platz zu malen und auszutauschen, während eine professionelle Tänzerin das Angebot mit ihrem Tanz ergänzt.

Durchführungsort: Fellergut Oase - Abendstrasse 37, 3018 Bern

Projektleitung: Alejandra Martín

Künstler*innen: Lorena Die, Anderson Gutierrez, Alejandra Martín, Raphael Heggendorn, Simea Cavelti

Zusammenarbeit: Quartierbüro Fellergut, Annkathrin Gerber

Durchführungsdaten und -zeiten: Samstag, 24. Mai 2022 von 14 - 17 Uhr

Teilnehmer*innen: Bewohner*innen Quartier Fellergut, 18 Kinder und 6 Erwachsene

Bezahlte Projektkosten: CHF 2'232.-

Auswertung/Fazit EmotionArte auf freiem Himmel. Trotz schönem Wetter waren die Bedingungen schwierig. Es war ein sehr heisser Tag, die Straßen waren leer, und die Schwimmbäder waren voll. Darüber hinaus fanden mehrere Veranstaltungen gleichzeitig statt. Es wurde eine Musikparade veranstaltet, um die Passanten und Bewohner*innen zum Mitmachen zu animieren. Da es sich um eine spontane Freizeitaktivität handelte, wurden die Inhalte bewusst sehr zugänglich und niedrigschwellig vermittelt. Es war eine erfolgreiche Aktivität. Kinder und Eltern hatten Zugang zu zeitgenössischen Ausdrucksformen wie Musik und Tanz, die eine sichtbare Plattform boten, um die Kreativität und Fantasie der Kinder zu fördern. Sie animierten und erkundeten den Raum, indem sie malten und sich bewegten.

Oase Fellergut – Rotkäppchen







Das Märchen Rotkäppchen pantomimisch von der Gruppe die Märchenweber*innen dargestellt: Eine aktuelle analytische Auseinandersetzung mit dem klassischen Märchen.

Rotkäppchen wird humorvoll, lebendig und spielerisch interpretiert.

Durchführungsort: Fellergut Oase - Abendstrasse 37, 3018 Bern

Projektleitung: Kathy Bitar

Künstler*innen: Sahra Bitar; Liz White; Darren White; Kathy Bitar Zusammenarbeit: Quartierbüro Fellergut, Annkathrin Gerber

Durchführungsdaten und -zeiten: Samstag, 21. Mai 2022 von 15 - 16 Uhr

Teilnehmer*innen: Bewohner*inner Quartier Fellergut, 25 Kinder, 8 Erwachsene

Bzahlte Projektkosten: CHF 1'706.60

Auswertung/Fazit Das Märchen wurde in 4 Szenen mit Hintergrundmusik dargestellt: Rotkäppchen und ihre Mutter; Rotkäppchen und der Wolf; Rotkäppchen und ihre Grossmutter; in der 4. Szene hatte das Publikum das Ende des Märchens selbst erfunden. Durch kreative Spiele hat jeder ein Ende gefunden. Wohin hat Rotkäppchen den Wolf geschickt? Mit viel Humor hat das Publikum gemeinsam sich verschiedene Szenarien ausgedacht. Das Publikum war wie eine Familie. Alle äusserten Angst und Freude über die Interaktionen. Die Kinder waren sehr spontan. Die Atmosphäre war entspannt, die Menschen kommunizierten frei. Das Publikum hatte eine Menge Spass und Freude. Sie lachten, tanzten und stellten viele Fragen zum Angebot.

Bienzgut Fest







Der Bienzgut Sonntag soll ganz im Zeichen von Begegnungen, vom Verweilen und vom Geniessen stehen - ein kleiner, feiner Anlass im Quartier, für alle, neubelebt, neben den gesetzten und schon fast traditionellen Programmpunkten wie die Kinderkleider- und Spielzeugbörse auf der Heubühne sowie dem Gänggelimärit im und ums Kinderatelier.

Durchführungsort: Begegnungszentrum Bienzgut

Projektleitung: Silvia Birnstiel
Künstler*innen: Lorena Izquierdo
Zusammenarbeit: StiftungB

Durchführungsdaten und -zeiten: Sonntag, 26. Oktober von 13 - 17 Uhr

Teilnehmer*innen: Bewohner*inner Bern West, ca. 50 Kinder zwischen 3-10 Jahre alt, 70% Mädchen und 30% Knaben

und 30 Erwachsene, Anteil Personen mit Migrationshintergrund: 60%

Bezahlte Projektkosten: CHF 1'480.-

Auswertung/Fazit Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Menschen. Die Künstlerin Lorena Izquierdo arbeitete mit den Kindern auf subtile, interaktive und unterhaltsame Weise zum Thema emotionale Intelligenz. Die Kinder konnten einen Anti-Stress-Ball mit Luftballons basteln und ein Gesicht mit verschiedenen Gefühlsausdrücken auf den Ball malen. Eine weitere Aktivität bestand darin, aus Papier eine Uhr mit verschiedenen Ziffernblättern zu basteln, die Gefühle wie z. B. Wut, Traurigkeit, Glück, usw. ausdrücken. Während die Kinder mit Lorena interagierten, verteilte Silvia Birnstiel Flyer für die nächsten Aktivitäten von westwind6. Es war ein großer Erfolg mit vielen Gesprächen über die Angebote.

Basteln für den Weihnachtsbaum im Bienzgut









Im Atelier der Looslistube in der Kornhausbibliothek Bümpliz lagen Papier, Kleber, Scheren und Farbstifte zum Einsatz bereit. Über 300 Kugeln und Mandalas wurden von Kleinen und Grossen als Schmuck für die Tanne vor der Osteria gestaltet. Der Weihnachtsbaum wurde am 6. Dezember mit dem Besuch des Samichlous gefeiert.

Durchführungsort: Kornhaus Bibliothek Bümpliz und Begegnungszentrum Bienzgut

Projektleitung: Madeleine Renner

Zusammenarbeit: Westkreis6 und westwind6

Durchführungsdaten und -zeiten: 12.;16. und 19. November, Besuch Samichlaus 6. Dezember

Teilnehmer*innen: Bewohner*inner Bern West, ca. 50 Kinder zwischen 3-10 Jahre alt, 70% Mädchen und 30% Knaben und 30 Erwachsene, Anteil Personen mit Migrationshintergrund: 60%

Bezahlte Projektkosten: CHF 1'719.10.-

3. WIRKUNG UND FAZIT

Dies war ein sehr gutes Jahr für uns alle. Endlich hatten wir wieder gewisse Normalität in unseren Angeboten, die alle ohne Einschränkungen oder Corona-Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

In diesem Jahr konnten wir verschiedene Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den lokalen Institutionen und neuen Künstler*innen durchführen. Einer der grossen Erfolge war die Zusammenarbeit zwischen "Tutti Frutti", "NaturArt" und dem Projekt "Jukebox - QUART23". Ein weiteres Highlight war das Projekt "Rap the West – Contest". Wir konnten grosse Namen der Musikszene wie Baze, Nativ und La Nefera für unser Projekt gewinnen und mit den Künstlern einen tollen Workshop für die Jugendlichen realisieren. Durch intensive Werbung für das Projekt hat sich westwind6 viel Aufmerksamkeit verschafft. Der Name westwind6 ist nun nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei allen Institutionen in der Region und in der Stadt Bern bekannt geworden.

Grosses Interesse bei den Kindern und Jugendlichen der Region besteht auch für die Projekte, die sich mit emotionaler Intelligenz durch Kunst befassen, wie z.B das Projekt "EmotionArte" und das Projekt "Ich fühle mich stärker".

Aufgefallen ist uns auch die Präsenz in Bern West mit dem Büro im QZ Tscharnergut und die Teilnahme an den vierteljährlichen Kooperationsveranstaltungen, die wir im letzten Jahr durchgeführt haben. Wir sind in den Institutionen stärker präsent, was uns die Zusammenarbeit und die Förderung unserer Dienstleistungen für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region erleichtert.

Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung der diesjährigen Projekte und wollen durch Förderung von Kunst und Kultur, Familien und Jugendliche aus der Region unterstützen und gleichzeitig Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund in Bern fördern.

4. KOOPERATION

westwind6 arbeitet vernetzt und strebt die Integration der Angebote in bestehende Strukturen an. Mit folgenden Institutionen und Künstler*innen wurde im Jahr 2022 zusammengearbeitet:

INSTITUTIONEN

Jukebox – QUART23 / Wir alle sind Bern / vbg Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (Gäbelbach, Untermatt, Kleeefeld, Fellergut und Tscharnergut / IG Kleefeld / Mütterzentrum Bern West / Verein Kinder Bern West / Dachverband für offene Arbeit mit Kindern, DOK / Tagis und Tagesschulen im Stadtteil 6 / Begegnungszentrum Bienzgut / Kornhausbibliotheken Bümpliz / MiAu-Q / Stiftung B / Haus der Religionen / MidnightSports Bümpliz und Bethlehem / Familien Support / Lukas Walter, TTMC Studio, audiolager.ch / Ref. Kirche Bümpliz / Frauenwelt / Spielraum

KUNSTVERMITTLER*INNEN

Lorena Díez Izquierdo / Simone Eisenhut / Suela Kasmi / Alejandra Martín Hernandez / Stefan Maurer/ Helga Grossmann / Mayte Labarga / Nativ / La Nefera / Baze / Maze / Lukas Walter / Kathy Bitar / Eva Kirchberg / Sinje Homann / Elena Maron / Sarah Bitar / Darren White / Liz White/ Sebastian Lötscher / Anderson Gutierrez / Rafael Heggendorn / Simea Cavelti / Gianna Birrer / Jürg Währen / Selina Schmid / Meret Zangger / Likka Vanessa Leuthardt / Mohena Kühni

5. UNTERSTÜTZUNG

Im Jahr 2022 profitierten wir nebst der Subvention durch die Stadt von der freundlichen Unterstützung durch die STIFTUNG GERTRUD KURZ, CHINDERNETZ KANTON BERN und GESELLSCHAFT ZU OBER-GEWERN.

Herzlichen Dank!

6. LEISTUNGSAUSWEIS UND TEILNEHME*INNEN

Projekt	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Präsentation
EmotionArte	14			-
Club der heimlichen Held*innen		8		öffentlich
Ich fühle mich jetzt stärker!	6		1	-
Dornröschen 2022	16			öffentlich
Kreiere deinen Lebensraum	40	20	20	öffentlich
Rap the West Contest		9		
Tscharni dell' Arte	20	17		öffentlich
Kleine Digitalkünstler		6		
MOSAIK – Trafohäuschen	40	22	10	öffentlich
NaturArt	30	35	10	öffentlich
Tutti Frutti	366		246	
Snowman	9			
Familientag Bethlehem	25		20	öffentlich
Oase Fellergut – Emotion Art	25		20	öffentlich
Oase Fellergut - Rotkäppchen	25		8	öffentlich
Bienzgut Fest	50		30	öffentlich
Basteln für Weihnachtsbaum	50		30	
Total	716	117	395	

Leistungsausweis für das Jahr 2022

- 17 Projekte
- 833 Kinder und Jugendliche
- 395 Erwachsene

7. GELEISTETE STUNDEN 2022 ABRECHNUNG

Steuergruppe

Res Zimmermann (Präsident), Madeleine Renner (Finanzen), Lukas Walther, Tanja Ackermann; Mareike Bachmann.

ehrenamtlich geleistete Stunden	100
Vorstandsarbeit inkl. Steuergruppensitzungen	
Protokolle	15
Buchhaltung	50
PR / Finanzbeschaffung	2
Projektbesuche	36
Controlling Gespräch	4
Total ehrenamtlich geleistete Stunden	207
Koordinationsstelle geleistete Stunden	
Projekteingaben/Entwicklung/Unterstützung Projektanbietende	45
Administration/Homepage/Öffentlichkeitsarbeit	35
Sitzungen/Gremien	20
Vernetzungsarbeit	40
Projektbesuche	15
Eigenmittelbeschaffung	10
Total Stunden (Jahresarbeitszeit 165 Std.)	165

Rechnungsabschluss

Die Revision der Rechnung 2022 hat am 7. März 2023 stattgefunden.

Res Zimmermann

Präsident Westkreis6 & westwind6

kn Ziher hen

Silvia Birnstiel

westwind6, Koordination